

# Info-Mail

**Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]**

**Gesendet: Donnerstag, 27. Januar 2011 09:42**

**An: 'pressestelle@wir-wollen-lernen.de'**

**Betreff: Kunstunterricht für Klassen 1 - 6 in Gefahr / Werden Sie KUNST RETTER!**

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,  
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate  
und liebe Schulleitungen,

als Nachklapp zu dem noch von der ehemaligen GAL-Schulsenatorin Goetsch angeschobenen  
Projekt JEKI (Jedem Kind ein Instrument) hat die Schulbehörde jetzt einen Plan vorgelegt, bei  
dessen Umsetzung den Hamburger Schülerinnen und Schülern der Zugang zu Kunst und Ästhetik  
nachhaltig erschwert werden würde:

**Hamburger Abendblatt v. 27.1.2011: "Anfang vom Ende der Kunst"**

<http://www.abendblatt.de/hamburg/article1769331/Anfang-vom-Ende-der-Kunst.html>

**Hamburger Abendblatt v. 26.1.2011: Senatsplan: Schüler müssen nicht mehr zum  
Kunstunterricht**

<http://www.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article1769102/Senatsplan-Schueler-muessen-nicht-mehr-zum-Kunstunterricht.html>

Bisher sind die Fächer Kunst und Musik gleichberechtigt nebeneinander verpflichtend bis zur 6.  
Klasse vorgesehen. Nach dem Plan aus der Schulbehörde würde künftig nur noch der Musikunterricht  
mit mindestens zwei Wochenstunden Pflichtfach sein, während das Fach Bildende Kunst zu einem  
Wahlpflichtkurs abgewertet werden würde: Die Schüler könnten das Fach Kunst nur noch wählen,  
wenn die Schule es anbietet, müssten es aber auch dann nicht wählen.

Wenn Sie dazu beitragen wollen, dass das Fach Bildende Kunst den Kindern auch künftig ab Klasse 1  
gleichberechtigt neben dem Fach Musik angeboten wird, können Sie, falls Sie bei Facebook aktiv  
sind, der von "Wir wollen lernen!" gegründeten Facebook-Gruppe KUNST RETTER  
(<mailto:kunst.retter@groups.facebook.com>) beitreten und Ihrem Profilfoto ein PicBadge "KUNST  
RETTTER" beifügen: <http://www.picbadges.com/kunst-retter/490909/>

Herzliche Grüße,  
Ihr Team "Wir-wollen lernen!"

---

**„Wir wollen lernen!“  
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)  
Tel.: +49 (0)40 359 22-270  
Mobil: +49 (0)172 43 53 741  
Fax: +49 (0) 40 359 22-234  
E-mail: [walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de](mailto:walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de)  
Internet: [www.wir-wollen-lernen.de](http://www.wir-wollen-lernen.de)

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für  
Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14.  
Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich  
umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches  
Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4

- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

**„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**  
 AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

**Hamburger Sparkasse**  
**BLZ 200 505 50**  
**Konto Nr. 1280 / 310 689**

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.